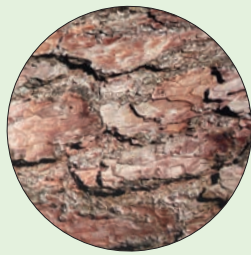
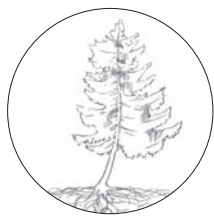


UNSER NADELHOLZ BAUMARTEN UND VERWENDUNG



LARIX DECIDUA LÄRCH



Baumsilhouette



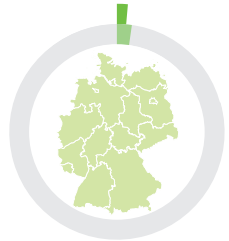
Frucht



Blatt



Rinde



Verbreitung
BW 1,8% (Dt 2,8%)

Alter: **800 bis 1000 Jahre**
Erntealter: ab **100 Jahre**

Höhe: **30-40m**
Durchmesser: **1-2m**

Zuwachs: ca. **6-10 Kubikmeter / Jahr und Hektar**
Raschwüchsig wie Kiefer.

Frosthart bis **-40°C**
wie kaum eine andere heimische Baumart!

Gewicht: **590 kg/m³**
lufttrockenes Schnittholz

Härte:

Biegefestigkeit:
93 N/mm²

Besonderheit: **Schwerstes und härtestes einheimisches Nadelholz.**

Heizwert: **4,3 kWh/kg**

Gesellschaft:

Die Gallier nannten den Baum, der im Herbst seine Nadeln verliert „Larix“. Heiliger Baum im Altertum, Neuzeit Schutzkraft gegen Feuer. Terpentinöl aus Harz für Salben zur Anwendung bei Rheuma, Gicht und Ischias.

Waldnaturschutz, ökologische Bedeutung:

Sommergrüne Lichtbaumart, große Artenvielfalt an Insekten in der Baumkrone, Pionier auf flachgründigen Rohböden, wichtige Baumart bei der Sanierung von Schutzwäldern. Nadelstreu schwer zersetzlich.

Boden: Tiefgründige, frische, gut durchlüftete basenreiche Lehm und Tonböden.

Wurzelsystem: Herzwurzel tief im Boden verankert, sehr stabil bei Sturm und Schnee.

Klima: Kontinental getönt.

Erscheinungsbild:

Kernholzbaum wie Kiefer und Douglasie. Splint hellgelb bis rötlich-gelbe Färbung, Kernholz rötlichbraun.

Eigenschaften:

Hohe Tragfähigkeit, gute Festigkeit übertrifft andere Nadelhölzer, hoher Harzgehalt, hohe Elastizität, große Zähigkeit, geringes Schwindverhalten. Neigt zum Drehwuchs und Verwerfen, längere Trocknungszeit. Sehr beständig gegen Alkalien und Säuren.

Einsatzort:

Innen- und Außenbereich.

Verwendungen:

Bootsanlegestellen, Hausbau, Haustüren, Garagentore, Fassadenelemente, Wand- und Deckenbekleidung, Treppen, Dielen- und Parkettboden, Ramppfähle, Masten, Terrassendielen.

ABIES ALBA TANNE



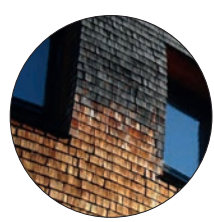
Brücke



Fenster



Mehrstöckiges Wohnhaus, Wallis



Schindeln



Lärmschutzwand



Baumsilhouette



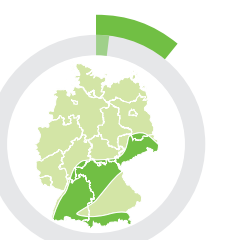
Frucht



Blatt



Rinde



Verbreitung
BW 8% (Dt 2%)

Alter: bis zu **500 Jahre**
Erntealter: ab **100 Jahre**

Höhe: bis zu **50m**
Durchmesser: **0,4-1,2m**

Zuwachs: ca. **16 Kubikmeter / Jahr und Hektar**

Großvatertanne Stadtwald Freudenstadt:
Höhe **46 m / Durchmesser: 1,46 m**

36 Kubikmeter Holzvolumen / Alter 250-300 Jahre

Deutsches Tannenvorkommen: über **60%** in BW.

Gewicht: **450 kg/m³**
lufttrockenes Schnittholz

Härte:

Biegefestigkeit:
68 N/mm²

Besonderheit: **Holz enthält kein Harz. Hohe Beständigkeit gegen Säuren und Alkalien.**

Heizwert: **4,2 kWh/kg**

Gesellschaft:

Für die Germanen ein Symbol von Lebenskraft und ständigem Wachstum. Mittelhochdeutsch „tan“ bedeutet Wald oder Forst.

Waldnaturschutz, ökologische Bedeutung:

Schattbaumart, empfindlich bei Luftverschmutzung. Nachtschmetterling (Thera vetusta), 9 Großschmetterlinge und 25 Käferarten eng an Tanne gebunden. Gefährdet durch Wildverbiss.

Boden:

Frische bis feuchte, schwach saure bis basische, tiefgründige, lehmige bis tonige Böden.

Wurzelsystem:

Pfahlwurzel stabil bei Sturm und Schnee, stabilisiert Rutschhänge.

Klima:

Feuchte, sommerwarme Lagen im Bergland und Hochgebirge.

Erscheinungsbild:

Hell, gelblichweiß bis grauweiß, blasser als Fichte.

Besondere Eigenschaften:

Leicht und mittelschweres Holz, weich, gleichmäßige Struktur. Feuchtegehalt des Kernholzes bis 50 Prozent, trocknet schnell, elastisch, schwindet mäßig.

Einsatzort:

Innen- und Außenbereich

Verwendungen:

Bauhholz, Mehrschichtplatten, Brettspertholz, Konstruktionsvollholz, Tragkonstruktionen z.B. in Kirchen, Fertighausbau, Außenverschalung, Skiherstellung, Pfahlgründungen, Schiffsbau, Kirchengestühl, Möbel, Zündhölzer, Musikinstrumente (Geigen), Zellstoff- und Papier.

TANNENHOLZ



Dachstuhl



Brettspertholz



Fassadenprofile



Tragwerk, Gewerbebau



Orgelbau

IMPRESSUM

Herausgeber:
Landesbetrieb ForstBW
Postfach 10 34 44
70182 Stuttgart

Grafik, Illustration:
agentur krauss GmbH, Herrenberg

Druck:
Schwäbische Druckerei, Stuttgart

Bildnachweis:
Archiv ForstBW



Diese zwei Zertifikate zeichnen die naturnahe und nachhaltige Bewirtschaftung des Staatswaldes durch den Landesbetrieb ForstBW aus.



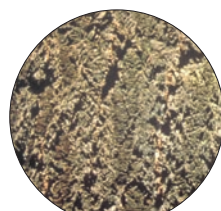
Baumsilhouette



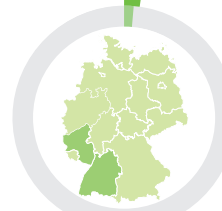
Frucht



Blatt



Rinde



Verbreitung
BW 2,8%, (Dt 1,3%)

Alter: 500 bis zu 1400 Jahre
In Deutschland stehen die ältesten Douglasien mit fast 150 Jahren in Baden-Württemberg.

Erntealter: ab 70 Jahre

Höhe: bis zu 60m
Gehört mit bis zu 115 m zu den höchsten Bäumen der Erde. Höchste Deutschlands im Stadtwald Freiburg mit rd. 63 m.

Durchmesser: bis 80cm

Zuwachs: ca. 18 Kubikmeter / Jahr und Hektar
Übertrifft die Massenleistung der Fichte.

Gewicht: 500-650 kg/m³
lufttrockenes Schnittholz

Härte: ■■■■■■

Biegefestigkeit: ■■■■■■
80 N/mm²

Besonderheit: Hohe Warnfähigkeit.
Knackt bei 50 Prozent der Bruchlast.

Heizwert: 4,3 kWh/kg

Gesellschaft:
1868 kamen die ersten Samen aus Nordamerika nach Deutschland ins Forstamt Herrrengrub (BW).

Waldnaturschutz und ökologische Bedeutung:
Typische an Fichte angepasste Arten wie Zapfenwespen. Larven der Nonne (Falter) an Nadeln. Weniger Spinnen als in Fichtenkronen, dafür mehr Laufjäger.

Boden:
Mittel- bis tiefgründig, gut durchlüftet, nährstoff- und wasserversorgt.

Wurzelsystem:
Herzwurzel

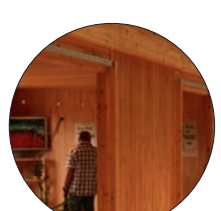
Klima:
Atlantisch geprägt, keine höheren Gebirgslagen.

Erscheinungsbild:
Dekorativ, Splint gelbliche bis rötlichweiße Färbung, markanter Frühholz-Spättholzkontrast, braun- bis dunkelrot nachdunkelnder Farbkern.

Eigenschaften:
Mittelschwer, schwindet nur mäßig, harzreiches Holz. Festigkeit und Elastizität wie Kiefer. Biege-, Druck- und Scherfestigkeit wie Fichte. Abgestorbene Äste lösen sich leicht beim Trocknen (Durchfalläste).

Einsatzort: Innen- und Außenbereich.

Verwendungen:
Bauholz, Konstruktionsvollholz, Fachwerk, Balkone, Wand- und Deckenbekleidung, Terrassendielen, Haustüren, Garagentore, Fensterbau, Treppen, Rammpfähle, Spanplatten, Faserplatten, Möbel.



Brettspertholz



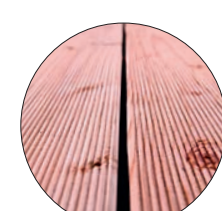
Gartenbau



Aussichtsplattform



Fassadenelemente



Dielen



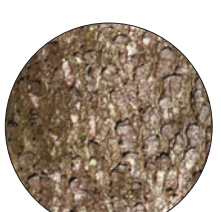
Baumsilhouette



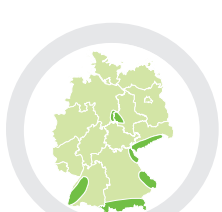
Frucht



Blatt



Rinde



Verbreitung
BW 36% (Dt 28%)

Alter: bis zu 600 Jahre
Älteste Fichte in Schweden, Provinz Darlana 9.550 Jahre.

Erntealter: ab 80 Jahre

Höhe: bis zu 50 m
Durchmesser: 1-2 m
Zuwachs: ca. 12 Kubikmeter / Jahr und Hektar

Gewicht: 450 kg/m³
lufttrockenes Schnittholz

Härte: ■■■■■■

Biegefestigkeit: ■■■■■■
68 N/mm²

Brettschichtträger: Spannweiten über 100 m

Besonderheit: Resistent gegenüber schwachen Säuren und Laugen.

Heizwert: 4,3 kWh/kg

Gesellschaft:
Ertragreiche Baumart, ist anfällig gegenüber dem Klimawandel. Zunehmende Temperatur und abnehmende Niederschläge verschieben künftiges Verbreitungsgebiet.

Waldnaturschutz, ökologische Bedeutung:
Bietet geschützte Strukturen zum Brüten sowie zur Nahrungssuche für verschiedene Vogelarten, wie Fichtenkreuzschnabel und Waldbaumläufer.

Boden:
Frisch, ausreichend wasserversorgt, keine Staunässe, geringe Nährstoffansprüche.

Wurzelsystem: Flachwurzler, sturmgefährdet.

Klima: Kühl-kontinental.

Erscheinungsbild:
Hell, gelblichweiß.

Eigenschaften:
Weich, mäßig schwindend, leicht, tragfest, elastisch, gut verleimbar, kaum Werfen und Reißen, Harztaschen.

Einsatzort: Innen- und Außenbereich.

Verwendungen:
Bauholz, Konstruktionsvollholz, Dachstühle, Tragkonstruktionen für Mehrzweckhallen und Hochhäuser. Fenster, Türen, Wand- und Deckenbekleidung. Haushaltsgeräte, Möbel, Musikinstrumente (Resonanzholz), Paletten, Holzwohle, Span- und Faserplatten, Sperrholz, Papier- und Zellstoffindustrie.



Haushaltsgeräte



Innenausbau



Brettspertholz



Hochbau



Papier



Baumsilhouette



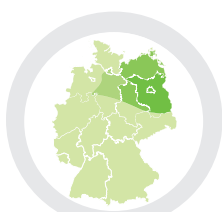
Frucht



Blatt



Rinde



Verbreitung
BW 7% (Dt 24%)

Alter: 300 bis zu 600 Jahre
Erntealter: ab 70 Jahre

Höhe: bis zu 35m
Durchmesser: bis 1m
Zuwachs: ca. 7 Kubikmeter / Jahr und Hektar

Höchste Vielfalt der Gattung Koniferen mit 70 Arten in Nordamerika und 25 Arten in Ostasien.

Gewicht: 600 kg/m³
lufttrockenes Schnittholz

Härte: ■■■■■■

Biegefestigkeit: ■■■■■■
80 N/mm²

Besonderheit: Widerstandsfähig gegenüber Chemikalien v.a. verdünnte Säuren.

Heizwert: 4,3 kWh/kg

Gesellschaft:
Nach der Eiszeit besiedelten Kiefer und Birke als erste Baumarten die vom Eis freigegebenen Gebiete. Wegen ihrer großen Toleranz gegenüber Trockenheit und hohen Temperaturen steigt ihre Bedeutung im Klimawandel. Mittelalter: Kiefernspäne als Fackeln.

Waldnaturschutz, ökologische Bedeutung:
Lichtbaumart, unempfindlich gegen Frost und Hitze, Pionierbaumart auf Rohböden. Mykorrhiza mit Fliegenpilz und Butterröhrling.

Boden:
Geringe Nährstoff- und Wasseransprüche.

Wurzelsystem:
Pfahlwurzel dringt tief in den Boden.

Klima: Kontinental

Erscheinungsbild: Gelblich weißer Splint- und rötlich-braunes Kernholz, farblich scharf abgegrenzt.

Eigenschaften:
Harzreichste Baumart neben der Lärche, mittelschwer, hohe Tragfähigkeit. Festigkeit und Elastizität über Fichte. Schwindet nur mäßig, gute Warnfähigkeit (Knistergeräusche bei Überlastung). Immun gegen Hausbockkäfer und gewöhnlichen Nagekäfer. Neigt kaum zum Werfen und Reißen. Widerstandsfähig gegenüber Chemikalien v.a. verdünnte Säuren.

Einsatzort: Innen- und Außenbereich.

Verwendungen:
Tragwerk, Fenster, Türen, Fassadenelemente, Decken- und Wandbekleidung, Gussmodelle, Masten, Pfosten, Rammpfähle für Hafen- und Wasserbau, Bergbau, Terrassendielen.



Spanplatten



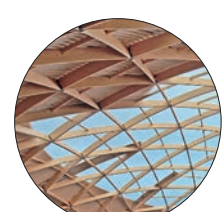
Garderobe



Decke, Balken



Fassade



Tragwerk Salzdom